



© Hans-Joachim Rose  
Foto: Thomas Kumlehn

## unbenannt [Abstraktion]

Hermann Kirchberger, undatiert [1958-1962]

Nachlass: Kirchberger, Hermann [Nachlassverzeichnis Malerei]

Nachlass-Nummer: K 3

Objekttyp: Gemälde

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Gründe der Datierung nach Verzeichnis U. Sabine Koehne

(Freitext):

.

Technik / Material Hartfaser, Öl

(Werteliste):

Technik / Material Ölfarbe auf Hartfaser

(Freitext):

Maße (HxBxT): 38 x 71 cm

.

Beschriftung, von verso m.: K 3.  
fremder Hand:

.

Aktueller Standort: Nachlassdepot Kirchberger

Aktuelle K 3

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 1999

Zugangsart: Nachlass

Voreigentümer: 1983-1999 Becky Sandstede

Bemerkungen zur Die Erblasserin, Becky Sandstede, hat angeordnet, dass der

Provenienz: Testamentsvollstrecker von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.

.

Kommentar / Kontext / Den Werklauf von HK dominiert seine Realismus-  
Wirkungsgeschichte: Orientierung. In der Nachkriegsunsicherheit sucht auch er in die Gegenstandslosigkeit auszuweichen wie schon der von ihm sehr geschätzte Karl Hofer zu Beginn der 1930er Jahre. (Hofer war sein Lehrer nicht, doch bezeichnete er ihn immer als für ihn prägend.) Hiermit korrespondiert Kirchbergers Wissen, als gelernter Glasmaler, um die zeichenhafte Formhierarchie der Kirchenfenster des Mittelalters. Möglicherweise beeinflussten ihn auch die Maler der sich seit 1931 in Frankreich entwickelnden „Abstraction –

Création“, ganz sicher aber die zur Abstraktion tendierenden Bauhausmeister.

.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

.

Zustand: befriedigend

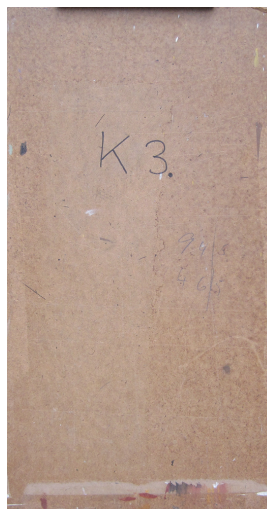
.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Abstraktion, Landschaft

Weitere Abbildung



unbenannt [Abstraktion]  
(verso, Detail)  
1958-1962  
Ölfarbe auf Hartfaser  
38 x 71 cm

© Hans-Joachim Rose  
Foto: Thomas Kümlehn